

Evangelisch-Theologische Fakultät, Katholisch-Theologische Fakultät  
und Institut für Islamisch-Theologische Studien der Universität Wien

**Eine Stellungnahme „Antisemitismus und die Verharmlosung von  
Terror haben keinen Platz an der Universität Wien“ vom 31. Oktober  
2023**

*In einer ökumenischen bzw. interreligiösen Initiative äußern die Evangelisch-Theologische Fakultät, die Katholisch-Theologische Fakultät und das Institut für Islamisch-Theologische Studien der Universität Wien ihr Entsetzen über die antisemitischen und israelfeindlichen Äußerungen, die als Parolen wenige Tage zuvor an die Wände des Uni-Campus in Wien-Alsergrund, einer Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen im Bereich der Pflege, geschmiert wurden. Das Existenzrecht Israels dürfe nicht in Abrede gestellt werden. Und es dürfe nicht ausgeblendet werden, dass sich der Terror der Hamas auch gegen die palästinensische Bevölkerung selbst richtet.*

Keywords: Antisemitismus, Antizionismus, Bekämpfung, Israel-Hamas-Krieg, Frieden

Die Evangelisch-Theologische und die Katholisch-Theologische Fakultät sowie das Institut für Islamisch-Theologische Studien der Universität Wien sind entsetzt über die israelfeindlichen und antisemitischen Parolen, die am Wochenende an die Wände des Campus am Alsergrund geschmiert wurden.

Aussagen zur Vernichtung Israels verurteilen wir auf das Schärfste! Das unveräußerliche Existenzrecht Israels darf nicht in Abrede gestellt werden. Obendrein blenden die Parolen aus, dass sich der Terror der Hamas auch gegen die palästinensische Bevölkerung selbst richtet und den Tod unschuldiger Menschen verursacht.

Wir hoffen auf eine Lösung, die ein friedliches Zusammenleben aller in Israel, in den Palästinensergebieten und in den arabischen Nachbarländern lebenden Menschen ermöglicht, das auf einer demokratischen und toleranten Haltung ohne religiösen Fundamentalismus beruht.

Das Recht auf Meinungsfreiheit gilt in einer Demokratie ebenso wie in den Universitäten unter Beachtung der Menschenrechte und Mitmenschlichkeit. Die Universität als Ort eines offenen, informierten und freiheitlichen Diskurses darf nicht zu Hass, zu Polemik und Geschichtsverfälschung sowie zur Unterstützung des Terrors der Hamas und eines politischen Islams missbraucht werden.

Als Fakultäten und Institut sind wir bestrebt, antisemitischen und antijüdischen Tendenzen – auch in kritischer Reflexion unserer eigenen Traditionen – mit theologischer und religionswissenschaftlicher Expertise entgegenzuwirken.

Univ.-Prof.in Dr.in Uta Heil (Dekanin der Evangelisch-Theologischen Fakultät)

Univ.-Prof.in Dr.in Handan Aksünger-Kizil (Vorständin des Instituts für Islamisch-Theologische Studien)  
Univ.-Prof.in Dr.in Andrea Lehner-Hartmann (Dekanin der Katholisch-Theologischen Fakultät)

Quelle:

<https://www.univie.ac.at/ueber-uns/weitere-informationen/13102023/> (2025-01).